

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 44

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

beschäftigt. Für Kurse zu beruflicher und hauswirtschaftlicher Weiterbildung haben sich 198 Arbeiter und Angestellte und 265 Arbeitnehmerinnen gemeldet. Weiters Notstandsarbeiten und Kurse werden vorbereitet.

**Das Tessiner Schreinergewerbe in Gefahr.** Der Ausschuss des Verbandes der tessinischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten hat die durch die immer stärker zunehmende Möbelimport aus Italien neu geschaffene Situation im Schreinergewerbe geprüft und festgestellt, daß in aller nächster Zeit mit der Schließung der Betriebe gerechnet werden muß. Der Bundesrat ist sofort über die schwierige Lage des tessinischen Schreinergewerbes unterrichtet und um Sperrung der Grenze ersucht worden. Mit der Tessiner Kantonsregierung hat eine Besprechung stattgefunden. Die unternommenen Schritte betreffend Einfuhrbeschränkung werden von ihr unterstützt.

## Verschiedenes.

† **Decorationsmaler Karl Spleiß-Thorwart in Schaffhausen** starb am 24. Jan. im Alter von 71 Jahren.

Zum Mitglied des Baukollegiums der Stadt Zürich wurde vom Stadtrat Ingenieur C. Andreae, Professor an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, gewählt.

**Belgisches Spiegelglassyndikat.** Aus Brügge wird gemeldet: Die Verhandlungen wegen Verlängerung des belgischen Spiegelglassyndikats, welches früher einen wichtigen Teil des internationalen Spiegelglassyndikates bildete, haben begonnen. Sie betreffen keine Preisänderung, sondern nur eine Produktionsbeschränkung.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Tiefbautechniker, Handel, Eisenbahnbeamte. Das Sommer-Halbjahr beginnt am 21. April 1921. Die Aufnahmeprüfung findet am 18. und 19. April statt. Die Zahl der Aufzunehmenden richtet sich unabhängig von dem Resultat der Aufnahmeprüfung nach der Zahl der freien Plätze. Anmeldungen sind bis spätestens den 28. Februar an die Direktion des Technikums zu richten. Programme werden gegen vorherige Einzahlung von 50 Rp. auf Postcheckkonto VIII b 365 von der Direktionssanzlei zugesandt. Briefmarken werden nicht in Zahlung genommen.

Zur Besprechung der Frage, ob eine selbständige zürcherisch-kantonale Gewerbe Partei zu gründen sei, versammelten sich in Zürich einige hundert Handwerker und Gewerbetreibende aus allen Teilen des Kantons. In seinem einleitenden Votum begründete der Vorsitzende, Nationalrat Dr. Döinga, einlässlich den ablehnenden Standpunkt des Kantonalvorstandes in dieser Angelegenheit. Von der Mehrheit der Diskussionsredner wurde der gleiche Standpunkt eingenommen. Müller, Küsnacht, sprach im Namen des Initiativkomitees, für die Gründung einer kantonalen Gewerbe Partei.

Fast einstimmig wurde folgende vom Vorsitzenden vorgeschlagene Resolution angenommen: Um bei den bürgerlichen Parteien die wirtschaftlichen und politischen Interessen des Handwerker- und Gewerbestandes besser und energischer zu wahren und eine geschlossene Stellungnahme des Gewerbes herbeizuführen, sollen alle im Kanton Zürich bestehenden Berufsorganisationen mit dem

# Maschinenwerkzeuge für die Holzindustrie!

Die Anschaffung von Maschinenwerkzeugen ist Vertrauenssache. Mehr als je ist es notwendig, den Bedarf hierbei durchaus fachkundigen Spez.-Firmen zu decken, die für reelle Bedienung Gewähr bieten. Wir liefern nur erstklassige Qualitätswerkzeuge, die wir auf Grund eigener Erfahrungen empfehlen können.



Wir besorgen auch das Löten v. Bandsägeblättern, Richten und Neuzähnen von Kreissägeblättern, Schleifen von Hobelmessern, Kehlmesser machen wir nach Holzmuster oder Skizze.

Um Zuweisung von Anfragen und Aufträgen bitten

**A.-G. OLMA**  
**Landquater Maschinenfabrik, Olten**

Verkaufsbureau Fischer & Süffert, Basel.

3955 c

kantonalen Gewerbeverband in Verbindung treten, um so mit größerer Macht bei den politischen Parteien darauf zu dringen, daß den berechtigten Forderungen und Wünschen des Gewerbestandes Nachachtung verschafft wird. Mit Rücksicht auf die schwierige wirtschaftliche und politische Lage, die nicht eine Zersplitterung, sondern einen Zusammenschluß aller auf vaterländischem Boden stehenden Parteien als notwendig erscheinen läßt, verzichtet der Gewerbestand zurzeit auf die Bildung einer selbstständigen Gewerbepartei.

**Ausbildungskurs für Berufsberater.** (Eingesandt.) Samstag, den 15. Januar fand in Zürich der zweite Ausbildungskurs für Berufsberater des Kantons Zürich statt. Die Leitung lag in Händen des kantonalen Jugendamtes. Durch den Kurs wurde vornehmlich beabsichtigt, die Berufsberater im Hinblick auf die nun einsetzende Beratung der auf Frühjahr schulentlassenen Jugendlichen über die allgemeinen und speziell derzeitigen Verhältnisse in einzelnen Berufen zu orientieren. Der ganztägige Kurs war in zwei Teile zerlegt. Am Vormittag referierten erfahrene Praktiker über die Verhältnisse im Verwaltung- und Verkehrsdienst, in der Landwirtschaft und namentlich auch in den technischen Berufen. Die zweite Hälfte des Kurses war der Orientierung über weibliche Berufe gewidmet. Es folgten hier Referate über die Pflegerinnenberufe, die Mittelschul-, Haushaltungs- und Arbeitslehrerin und endlich über das neue, aber vielgestaltige Gebiet der sozialen Fürsorge. Der Kurs war von ca. 50 Teilnehmern aus allen Teilen des Kantons besucht, von denen die überwiegende Zahl sich praktisch in der Beratung und Lehrstellenvermittlung betätigt.

Die Erstellung des Lehrgerüstes für den Bau der Pérollesbrücke in Freiburg ist einem Bündner Techniker, Herrn Richard Coray von Trins, welcher bereits seit einem Monat mit den Vorarbeiten zu diesem Werk beschäftigt ist, übertragen worden. Hierzu berichtet der "Freie Rättler": Diese Brücke — die längste in Europa — hat eine Länge von 508 m und liegt in einer Höhe von 75 m über dem Wasserspiegel; sie ist also so hoch, wie die Versamerbrücke und wird von der weitbekannten Firma Ad. Züblin & Cie, A.-G. in Zürich gebaut werden. Die Lehrgerüste werden nach Corays eigenem Projekt ausgeführt, es sind fliegende Gerüste von 56 m Spannweite, die hier zum erstenmal gebaut werden. Das ganze Werk ist auf 4 Mill. Fr. veranschlagt und soll bis Frühjahr 1923 vollendet sein. Wir dürfen uns darüber freuen, daß unser Landsmann Coray bei den schweizerischen Brückenbauern so großes

Ansehen genießt und mit der Ausführung der schwierigsten Arbeiten beauftragt wird. Dieses große Vertrauen hat er sich durch seine Arbeiten an der Rhätischen und Arrosabahn und an der Bagdadbahn im Taurus in Kleinastan schon längst erworben. Wir erinnern beispielweise an den Langwieser- und Soliser-Biadukt und an die außerordentlich gewagten Seilriesen und Aufzüge über die Biamala und am Glinsenstein. Von kompetenter Seite wird Herr Coray, der sehr exakt arbeitet, als der hervorragendste schweizerische Gerüstbauer bezeichnet.

Es mag bei diesem Anlaß interessieren, daß Coray, welcher nur die Gemeindeschule in Trins absolvierte und dann den Schreiner- und Zimmermannsberuf erlernte, erst mit 21 Jahren, nach Schluss des Rekrutenkurses in Liestal, sich am Technikum in Winterthur ohne vorherige Anmeldung zur Aufnahmeprüfung einstellte, die Prüfung bestand und dann drei Wintersemester — im Sommer folgte immer praktische Betätigung — dort studierte. Mit welchem Erfolg zeigen seine bewunderungswürdigen Werke."

Für die Anschaffung eines Automobilfeuerwehrgerätes wird vom Stadtrat von Zürich beim Grossen Stadtrate ein Kredit von 60,000 Fr. nachgesucht.

## Literatur.

**Tableau des Schweizerischen Bundesrates 1921.** Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Format 46×56 cm. Preis 2 Fr. 50.

Das in feinstem Lichtdruck ausgeführte Gruppenbild des Bundesrates für das Jahr 1921 bildet einen beliebten patriotischen Wanddekor für Amtsräume und Geschäftsläden. In der Mitte desselben finden wir zum zweiten Mal den Aargauer Edmund Schultheiss, der als Chef des eidg. Volkswirtschaftsdepartements auch weiterhin sich große Verdienste um das Land erwerben wird.

**Vom seelischen Gleichgewicht und seinen Störungen.** Vorträge, gehalten in den Zürcher Frauenbildungskursen Januar/Februar 1920 von Dr. med. Walter Gut. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. 164 Seiten, 8° Format. Preis: Geheftet 5 Fr. Gebunden 7 Fr. 50.

Das Buch ist hervorgegangen aus Vorträgen, die Anfangs 1920 in den Zürcher Frauenbildungskursen gehalten worden sind. Der Druck wurde veranlaßt auf Wunsch der Kursleitung und zahlreicher Zuhörerinnen. Der Verfasser wendet sich an Leser von der Art der Hörer jener Vorträge, die damals seinen Aufführungen mit so großem Interesse gefolgt sind. Suchen Sie, die in sich oder bei Menschen ihrer Umgebung mit seelischen Spannungen und Schwierigkeiten zu schaffen haben. Nicht von eigentlichen Geisteskrankheiten ist die Rede, sondern von Störungen, wie sie im täglichen Leben vorkommen, und die, so wenig Beachtung man ihnen oft schenkt, doch für Glück und Unglück eines Lebens entscheidend sein können.

In fünf Kapitel ist der Stoff gegliedert.

Das 1. Kapitel handelt von den engen Beziehungen zwischen körperlichen Störungen — Krankheiten, angeborenen und erworbenen Defekten — und seelischen Veränderungen. An einer großen Zahl von Beispielen kommen die verschiedenen Formen von seelischen Veränderungen zur Ansicht, in denen sich die körperlichen Störungen im Seelenleben geltend machen (Krüppelseele, körperliche Defekte bei psychopathischen Fürsorgezöglingen, Charakterveränderungen bei Lungengrunden, Leiden der Kinderlosigkeit usw.).

Das 2. Kapitel redet von den Wechselfällen, Haltlosen, Leidensseligen, Empfindlichen, Pechvögeln, "Ner-

## KRISTALLSPIEGEL

in feiner Ausführung, in jeder Schleifart und in jeder Façon mit vorzüglichem Belag aus eigener Belegerei liefern prompt, ebenso alle Arten unbelegte, geschliffene und ungeschliffene —

## KRISTALLGLÄSER

sowie jede Art Metall-Verglasung — aus eigener Fabrik —

Ruppert, Singer & Cie. A.-G., Zürich

Telephon Selau 717 SPIEGELFABRIK Kanzleistrasse 67  
3169